

<b>S i t z u n g s v o r l a g e</b>	<b>Nr. 264/2019</b>
--------------------------------------	---------------------

Federführendes Amt: Stadtkämmerei			
<b>Beratungsfolge</b>	<b>Behandlung</b>		<b>Termin</b>
Verwaltungsausschuss	Vorberatung	N	10.12.2019
Gemeinderat	Beschlussfassung	Ö	17.12.2019

**Betreff:**

***Weisungserteilung an die Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Winnenden GmbH***

***- Feststellung des Wirtschaftsplans 2020***

**Beschlussvorschlag:**

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Winnenden GmbH gemäß § 16 Abs. 2 Nr. 6 des Gesellschaftsvertrages für die Feststellung des als Anlage zu dieser Vorlage beigefügten Wirtschaftsplans 2020 mit Finanzplan 2019 – 2023 zu stimmen.

<b>Produktgruppe / Maßnahme</b>		
Haushaltsansatz		
Üpl./Apl. gen. Haushaltsmittel / übertragener Ermächtigungsrest		
Ausgegebene Haushaltsmittel und erteilte Aufträge		
Noch freie Haushaltsmittel		
Verpflichtungsermächtigungen f. Ausz. in Folgejahren		
Zu erteilende Aufträge/zu vergebende Leistungen		
Zu genehmigende üpl./apl. Aufwendung / Auszahlung		
Zu genehmigende üpl./apl. Verpflichtungsermächtigung		

**Begründung:**

Der Aufsichtsrat der Stadtwerke Winnenden GmbH hat in seiner Sitzung am 24. Oktober 2019 den als Anlage beigefügten Wirtschaftsplan 2020 mit Finanzplan 2019 – 2023 beraten und der Gesellschafterversammlung empfohlen, diesen festzustellen.

Der Erfolgsplan des Wirtschaftsplans 2020 schließt mit einem voraussichtlichen Jahresüberschuss von 411.970,00 € ab. Maßgebliche Ursache hierfür sind positive Entwicklungen in den Sparten Dienstleistung (123.970,00 €), Photovoltaik (60.740,00 €), Stromvertrieb (97.760,00 €) und Wärme (131.860,00 €). In den Sparten Beteiligung

(415.030,00 €) und Gasvertrieb (14.600,00 €) wurden die Erwartungen im Vergleich zum Vorjahr nach unten korrigiert.

Insgesamt kann die Ertragsbasis der Stadtwerke Winnenden GmbH verstetigt und gesichert werden. Der konsequente Ausbau in der Wärmesparte, die Aufstockung der Anteile an den Tochtergesellschaften Gasnetz- und Stromnetzgesellschaft Winnenden mbH und Maßnahmen zur Steigerung der Attraktivität in der Bädersparte werden in den Folgejahren positiven Einfluss auf die Ertragslage und damit auf die Erreichung der wirtschaftlichen Ziele des Unternehmens haben.

Die Stadt Winnenden hat im Haushalt 2020 sowie in den Finanzplanungsjahren 2019 – 2023 einen Betrag von jeweils 1.350.000,00 € gemäß des Betrauungsakts als Ausgleichsleistungen für den Verlustausgleich vorgesehen. Diese setzen sich zusammen aus einem Betrag von 900.000,00 € für den laufenden Geschäftsbetrieb und von 450.000,00 € für laufende Abschreibungen. Im Wirtschafts- und Finanzplan der Stadtwerke Winnenden werden die Ausgleichsleistungen für den Verlustausgleich in gleicher Höhe als sonstige Erträge dargestellt. Im Rahmen der Erstellung des Jahresabschlusses 2020 ist zu prüfen, ob durch die Ausgleichsleistungen für den Verlustausgleich der Stadt Winnenden eine Überkompensation entstanden ist. Ist dies der Fall, wird die Stadt Winnenden die Überkompensation von der Stadtwerke Winnenden GmbH zurückfordern und die Parameter für die Gewährung bzw. Berechnung der Ausgleichsleistungen für den Verlustausgleich für die Folgejahre neu festlegen.

Für die Stadt Winnenden wurde eine Konzessionsabgabe Wasser in Höhe von 328.000,00 € eingeplant.

Das Investitionsvolumen im Wirtschaftsplan 2020 beträgt 6.655.000,00 € und setzt sich wie folgt zusammen:

Für den Wunnebad Umbau sind Investitionen von 1.000.000,00 € eingeplant. Hierfür wird ein Zuschuss von 440.000,00 € erwartet. Der Zugang zwischen Sportbecken und Zipfelbach beläuft sich auf 11.000,00 €. Außerdem werden für verschließbare Serverschränke 25.000,00 € und für die Umrüstung der Schließanlage Wunnebad/Höfen 35.000,00 € eingestellt. Zudem belaufen sich die Planungskosten für das Kinderbecken Freibad/Wunnebad auf 55.000,00 €. Ebenfalls werden für die Sanierung der Wasseraufbereitung 50.000,00 € und für die Beckenwasserpumpen Investitionen von 250.000,00 € eingeplant. Die Förderung der Beckenwasserpumpen belaufen sich auf 100.000,00 €.

Im Freibad Höfen wird für die Wasseraufbereitung 32.000,00 € und für neue Schränke und Umkleidekabinen 10.000,00 € eingestellt.

Insgesamt betragen die Investitionen in der Sparte „Bäder“ 1.472.000,00 €.

Im Zuge der Erschließung des Neubaugebietes Adelsbach ist eine Erweiterung der Nahwärmeversorgung Hungerberg geplant. Für die Heizzentrale sind Investitionen von 130.000,00 € und für das Wärmenetz sind Investitionen von 25.000,00 € vorgesehen. Außerdem wird ein Baukostenzuschuss in Höhe von 95.000,00 € erwartet.

Für die Versorgung des Wöhrle-Areals mit Nahwärme ist der Bau einer Heizzentrale mit Blockheizkraftwerk und ein Wärmenetz geplant. Investitionen für die Heizzentrale /Wärmenetz belaufen sich auf 100.000,00 €. Ein Baukostenzuschuss von 14.000,00 € wird erwartet.

Des Weiteren ist ein Wärmenetz mit Heizzentrale in der Rechbergstraße für 45.000,00 € vorgesehen. In Korb wird für die Korb Contracting eine Heizzentrale für 40.000,00 € geplant.

Somit belaufen sich die Gesamtinvestitionen der Sparte Wärme auf 435.000,00 €.

In der Sparte Photovoltaik belaufen sich die Investitionen insgesamt für die Anlagen auf 185.000,00 €.

In der Sparte „Allgemein“ sind Investitionen für den Server (35.000,00 €), Einbau in fremden Gebäuden (300.000,00 €), Serverschrank klimatisiert (10.000,00 €), CRMS (Kundensystem) (50.000,00 €), Managementcockpit (50.000,00 €) und DMS-System (50.000,00 €) vorgesehen.

Im Wirtschaftsplan 2020 sind Investitionen von 813.000,00 € für den Erwerb der Anteile an der Stromnetzgesellschaft Winnenden mbH der Sparte „Beteiligungen“ eingeplant.

Die weiteren Investitionskosten von 3.420.000,00 € betreffen die Sparte „Wasser“. Dabei sind 2.500.000,00 € für die Wassergewinnung und Speicherung für das Wasserwerk Birkmannsweiler vorgesehen.

Für die Erneuerung des Leitungsnetzes und der Hausanschlüsse sind 900.000,00 € eingeplant.

Für Betriebs- und Geschäftsausstattung sind 20.000,00 € eingestellt.

Zum Ausgleich des Wirtschaftsplans 2020 sind Darlehensaufnahmen von 6.332.950,00 € erforderlich. Die Besicherung der Darlehensaufnahmen soll durch Ausfallbürgschaften der Stadt Winnenden gemäß dem Betrauungsakt erfolgen.

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wurde auf 5.000.000,00 € festgesetzt.

Für die Feststellung des Wirtschaftsplans 2020 mit Finanzplan 2019 – 2023 ist nach § 16 Abs. 2 Nr. 6 des Gesellschaftsvertrages der Stadtwerke Winnenden GmbH die Gesellschafterversammlung zuständig. Nachdem der Oberbürgermeister die Stadt Winnenden in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Winnenden GmbH vertritt, ist die Weisung des Gemeinderates einzuholen.

Herr Stefan Schwarz und Herr Jochen Mulfinger, Geschäftsführer der Stadtwerke Winnenden GmbH, werden an den Sitzungen anwesend sein und werden den Wirtschaftsplan 2020 mit Finanzplan 2019 – 2023 entsprechend erläutern.

**Anlagen:** Wirtschaftsplan 2020 mit Finanzplan 2019 - 2023